

## KI-VO und DSGVO: Wie passt das bei der Werbung zusammen?

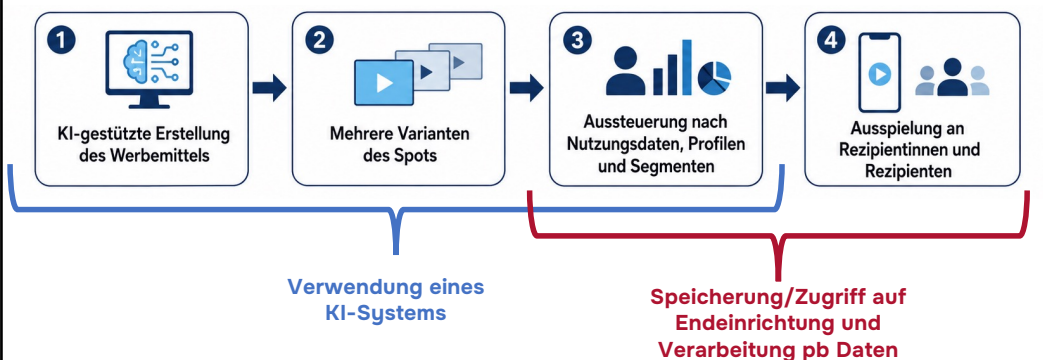


1

### Ein Werbeprozess, zwei Regelungswelten

#### Beispiel:

Ein Medienhaus produziert mithilfe generativer KI-Systeme mehrere Varianten eines Werbespots. Ein weiteres KI-System entscheidet, welche Variante welchen Nutzerinnen und Nutzer ausgespielt wird.



2

## Was ist Künstliche Intelligenz nach der KI-Verordnung?

KI-VO reguliert nur KI-Modelle und KI-Systeme

**KI-System:**

- maschinengestützt
- unterschiedliche Autonomiestufen
- zeigt nach Betriebsaufnahme Anpassungsfähigkeit
- leitet aus Eingaben ab
- Ausgaben können physische oder virtuelle Umgebungen beeinflussen

3

## Geltungsbeginn der KI-VO

**1. August 2024**

20 Tage nach Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union – Inkrafttreten

**2. Februar 2025**

sechs Monate ab dem Datum des Inkrafttretens - Anwendbarkeit der allgemeinen Bestimmungen und verbotene AI-Praktiken

**2. August 2025**

zwölf Monate ab dem Datum des Inkrafttretens - Anwendbarkeit von

- Pflichten der notifizierenden Behörden und notifizierten Stellen
- Verpflichtungen für universelle KI-Modelle
- Verpflichtungen für die Verwaltung
- Sanktionen

**2. August 2026**

24 Monate ab dem Datum des Inkrafttretens - Anwendbarkeit aller Verpflichtungen mit Ausnahme der genannten, z. B.

- Maßnahmen zur Unterstützung der Innovation






**2. August 2027**

36 Monate ab dem Datum des Inkrafttretens - Anwendbarkeit der Verpflichtungen auf andere AI-Systeme mit hohem Risiko

ACHTUNG:  
Wird kurzfristig verlängert für Hochrisiko-KI-Systeme auf 31. 12.2027

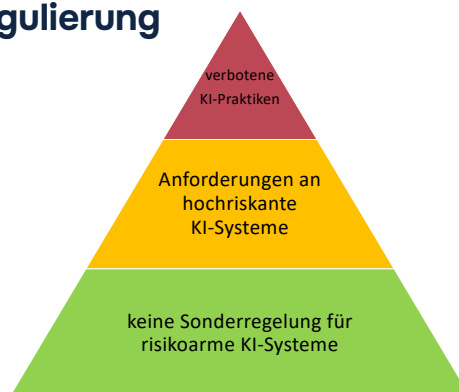
4

## Ausnahmen vom Anwendungsbereich der KI-VO

-  militärische Zwecke, Verteidigung oder nationale Sicherheit
-  wissenschaftliche Forschung und Entwicklung
-  Forschungs-, Test- und Entwicklungstätigkeiten
-  Bereitstellung unter freien und quelloffenen Lizenzen
-  ausschließlich persönliche und nicht berufliche Tätigkeit

5

## Risikobasierte Regulierung



6

## Verbotene Praktiken nach Art. 5

- ⚙️ Ausnutzung der Schutzbedürftigkeit von Personen, Manipulation und Einsatz von Techniken zur unterschweligen Beeinflussung
- 📊 Social Scoring
- 👁️ individuelle vorausschauende polizeiliche Überwachung
- ✅ ungezielte Auswertung von Gesichtsbildern
- 🖥️ Emotionserkennung am Arbeitsplatz und in Bildungseinrichtungen
- 👤 biometrische Kategorisierung
- 🚧 biometrische Echtzeit-Fernidentifizierung im öffentlich zugänglichen Raum durch Strafverfolgungsbehörden

7

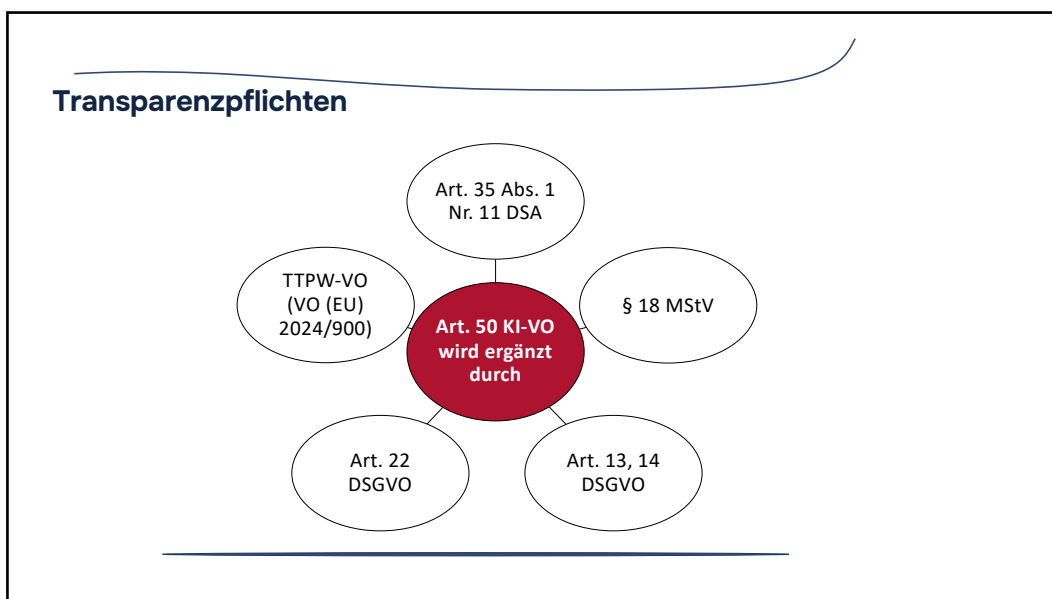
## Hochrisiko-KI-Systeme nach Art. 6 Abs. 2 i.V.m. Anhang III



8



9



10

## Transparenzpflicht nach Art. 50 Abs. 1 KI-VO

Betroffene Systeme	Adressaten	Pflicht	Ausnahmen
Direkte Interaktion mit natürlichen Personen	Anbieter	Konzeption und Entwicklung, sodass die natürlichen Personen informiert werden, dass sie mit einem KI-System interagieren	Interaktion mit KI-System ist aus Sicht einer angemessenen informierten, aufmerksamen und verständigen natürlichen Person aufgrund der Umstände und des Kontexts der Nutzung offensichtlich gesetzlich zur Aufdeckung, Verhütung, Ermittlung oder Verfolgung von Straftaten zugelassene KI-Systeme

11

## Transparenzpflicht nach Art. 50 Abs. 2 KI-VO

Betroffene Systeme	Adressaten	Pflicht	Ausnahmen
Erzeugung synthetischer Audio-, Bild-, Video- oder Textinhalte	Anbieter	Sicherstellen einer Kennzeichnung in maschinenlesbarem Format Sicherstellen der Erkennbarkeit einer künstlichen Erzeugung	Ausführung einer unterstützenden Funktion für die Standardbearbeitung keine wesentliche Veränderung der Eingabedaten oder ihrer Semantik gesetzlich zur Aufdeckung, Verhütung, Ermittlung oder Verfolgung von Straftaten zugelassene KI-Systeme

12

### Transparenzpflicht nach Art. 50 Abs. 3 KI-VO

Betroffene Systeme	Adressaten	Pflicht	Ausnahmen
Emotionserkennungssystem	Betreiber	Information der betroffenen natürlichen Person über den Betrieb	gesetzlich zur Aufdeckung, Verhütung, Ermittlung oder Verfolgung von Straftaten zugelassene KI-Systeme
System zur biometrischen Kategorisierung			

13

### Transparenzpflicht nach Art. 50 Abs. 4 KI-VO

Betroffene Systeme	Adressaten	Pflicht	Ausnahmen
Erzeugung oder Manipulation von Bild-, Ton- oder Videoinhalten, die ein Deepfake sind	Betreiber	Offenlegung der künstlichen Erzeugung oder Manipulation	gesetzlich zur Aufdeckung, Verhütung, Ermittlung oder Verfolgung von Straftaten zugelassene KI-Systeme
			Inhalt ist Teil eines offensichtlich künstlerischen, kreativen, satirischen, fiktionalen oder analogen Werks oder Programms: Offenlegung ohne Beeinträchtigung der Darstellung oder des Genusses des Werks

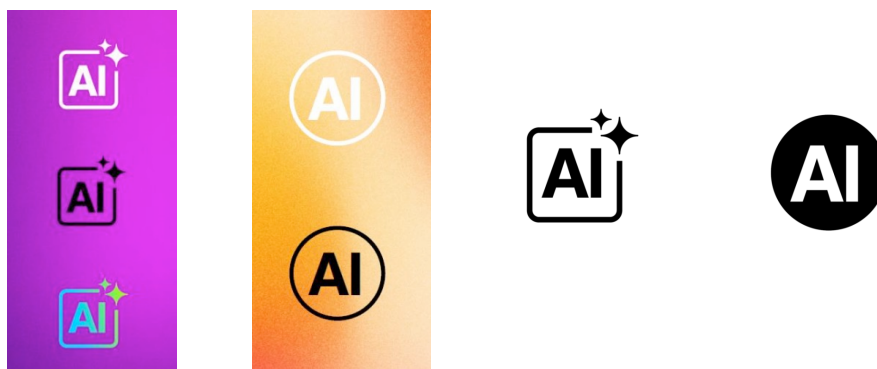
14

## Transparenzpflicht nach Art. 50 Abs. 4 KI-VO

Betroffene Systeme	Adressaten	Pflicht	Ausnahmen
Erzeugung oder Manipulation von Text, der veröffentlicht wird, um die Öffentlichkeit über Angelegenheiten von öffentlichem Interesse zu informieren	Betreiber	Offenlegung der künstlichen Erzeugung oder Manipulation	gesetzlich zur Aufdeckung, Verhütung, Ermittlung oder Verfolgung von Straftaten zugelassene KI-Systeme menschliche Überprüfung oder redaktionelle Kontrolle der erzeugten Inhalte und redaktionelle Verantwortung einer Person

15

## Tipps zur Umsetzung der Transparenzpflichten



Quelle: Second Draft Code of Practice on Transparency of AI-Generated Content

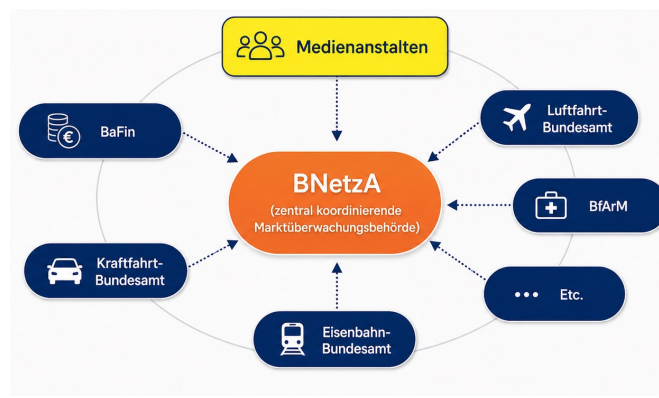
16

## Marktüberwachung nach der KI-VO

- Marktüberwachungsbehörden sind OWi-Behörden
- Neue Struktur der Bundesnetzagentur
  - Unabhängige Marktüberwachungskammer (Art. 74 Abs. 8 KI-VO)
  - Koordinierungs- und Kompetenzzentrum
    - Zusammenarbeit mit Marktüberwachungsbehörden
    - Kontaktstelle für KMU
  - Zentrale Anlaufstelle (Art. 70 KI-VO)
  - Zentrale Beschwerdestelle (Art. 85 KI-VO)
  - Stelle für KI-Reallabore (Art. 57 KI-VO)

17

## Marktüberwachung nach der KI-VO



18

## Marktüberwachung nach der KI-VO

§ 2 Abs. 8 KI-MIG

Für die Fälle, in denen Mediendienstanbieter [...] KI-Systeme bei

- der Veranstaltung,
- dem Angebot,
- der Verbreitung und
- der Zugänglichmachung von Mediendiensten

zu journalistischen Zwecken oder zu **Werbezwecken** in Verkehr bringen, in Betrieb nehmen oder verwenden, obliegt die Marktüberwachung den nach Landesrecht zuständigen Behörden. [...]

19

## Medienprivileg nach DSGVO

- Medienprivileg erfasst nur Datenverarbeitungen zu journalistischen Zwecken
- Entscheidend ist der konkrete Zweck: öffentliche Verbreitung von Informationen, Meinungen oder Ideen

### Journalistische Zwecke umfasst

Recherche    Redaktion    Archivierung

Veröffentlichung    Dokumentation

### Nicht privilegiert

Werbung    Öffentlichkeitsarbeit

kommerzielle Zielgruppenansprache    Tracking

Zuständigkeit der  
Datenschutzaufsichtsbehörden

20

## Fazit

- Mediendiensteanbieter betreiben i.d.R keine Hochrisiko-KI-Systeme
- KI-VO verpflichtet Mediendiensteanbieter
  - zur Vermittlung von KI-Kompetenz gem. Art. 4 KI-VO
  - zur Einhaltung der Transparenzpflichten nach Art. 50 KI-VO
- KI-VO enthält kein Medienprivileg
- KI-VO reguliert den Einsatz eines Produkts, d.h. KI-System
- DSGVO reguliert die Verarbeitungstätigkeit
  - KI-System ist nur Mittel zur Datenverarbeitung